

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.

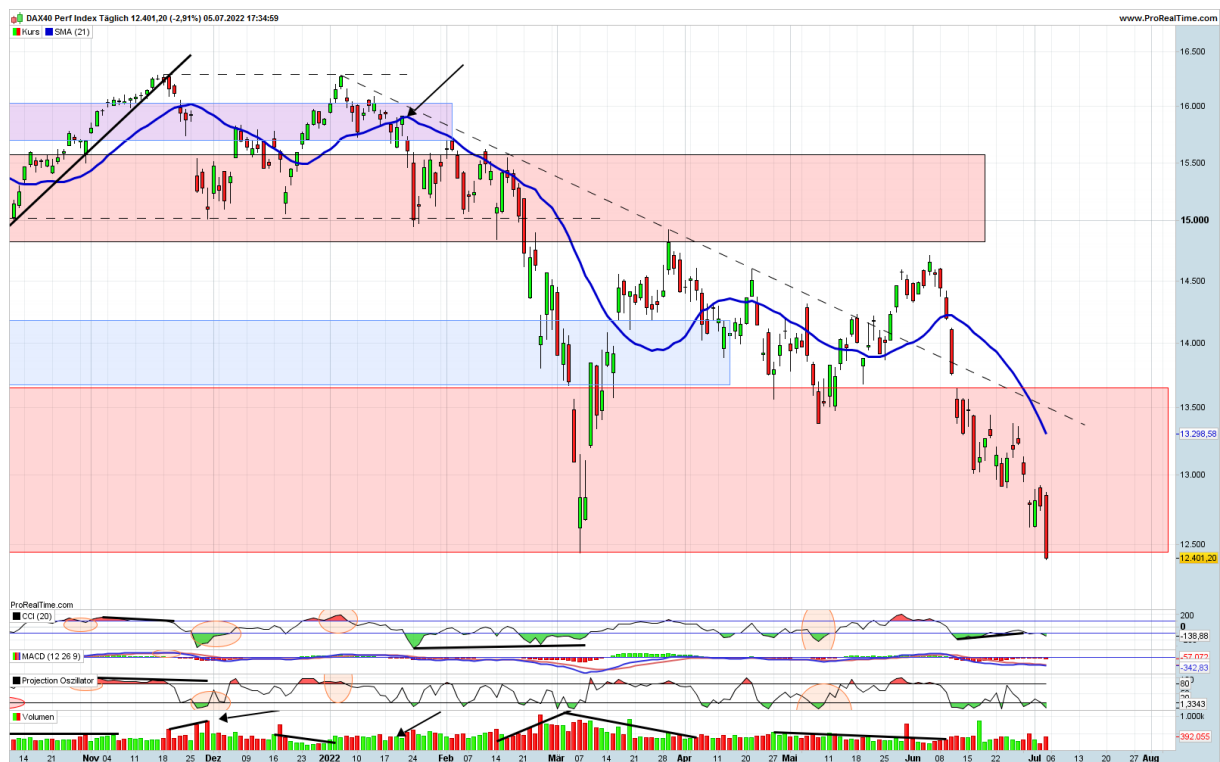


Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

Analysen update

DAX – nun ist es doch passiert

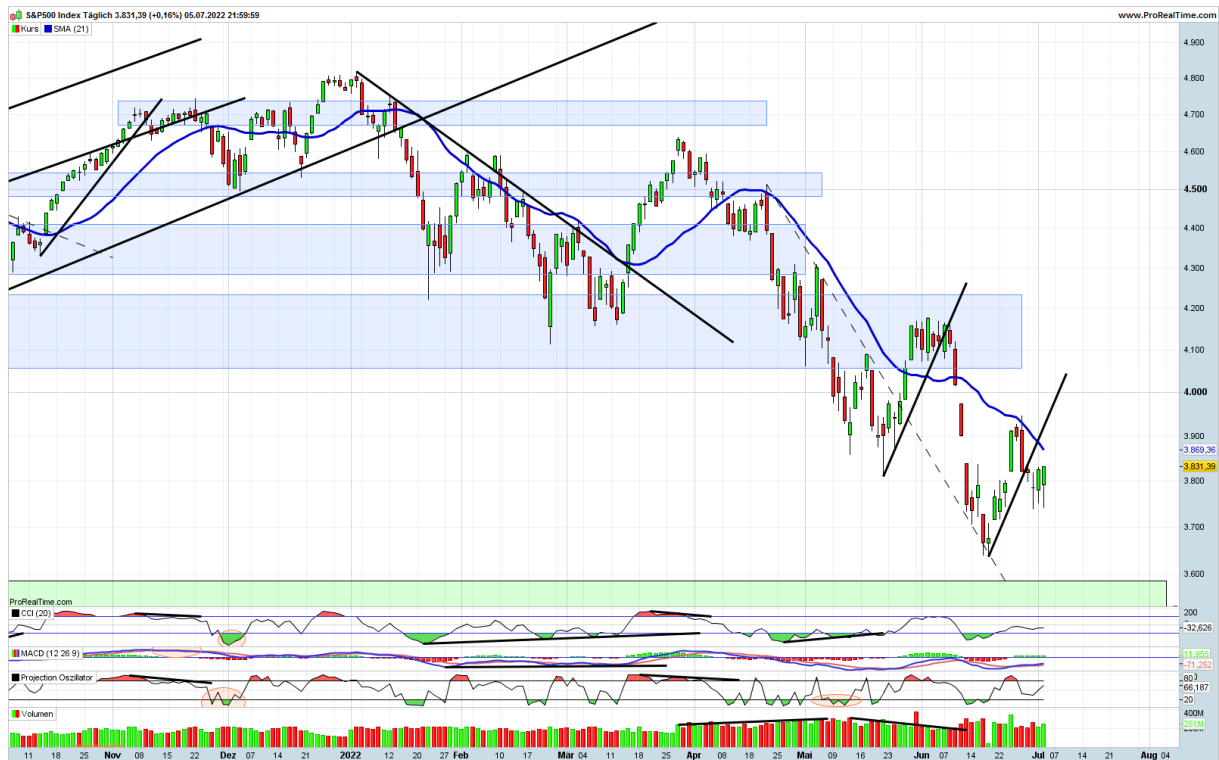
DAX update



Offenbar war es nicht mehr zu verhindern, dass der DAX unter das Tief vom März dieses Jahres fällt. Der gestrige Handelstag kommt damit einer Kapitulation der „Bullen“ gleich. Allerdings, und das fällt deutlich auf, sind die Umsätze nicht in dem Maße angestiegen, wie man das an einem solchen Tag hätte erwarten können. Das leichte Anziehen des Volumens ist verglichen mit den Umsätzen im März eher bescheiden. Die Indikatoren haben zwar wieder nach unten gedreht, konnten aber zuvor kaum nennenswerte Signale generieren, sodass auch jetzt nicht von nachhaltigen Verkaufssignalen die Rede sein kann. Somit ist die aktuelle Lage zwar immer noch angespannt, Panik sieht aber anders aus. Eine sofortige Erholungsbewegung ist in den nächsten Handelstagen durchaus möglich und wahrscheinlich. Der übergeordnete Abwärtstrend dürfte aber unverändert anhalten.

S&P500 – Trendbruch führt nicht zu Abwärtsdruck

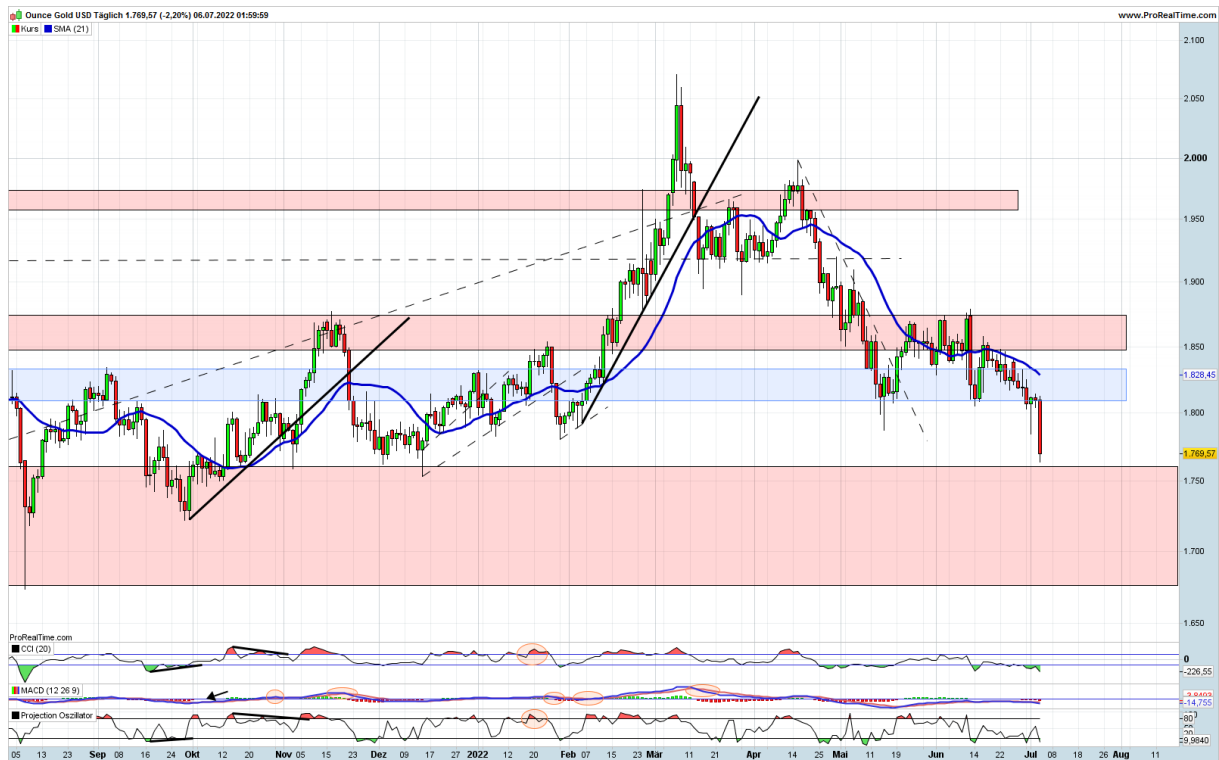
S&P500 update



Der S&P500 befindet sich seit Jahresbeginn in einem Abwärtstrend. Dieser wird immer wieder von Gegenbewegungen unterbrochen. Eine solche wurde zuletzt unterschritten, ohne dass bislang Abwärtsdynamik aufgekommen ist. Auch der Handelstag nach dem US-Feiertag gestaltete sich eher stabil. Die Indikatoren verlaufen weiterhin im neutralen Bereich. Eine Trendwende ist somit noch nicht absehbar, Abwärtsdruck sollte gleichwohl ebenso nicht erwartet werden.

Gold – Sturm im Rettungshafen

Gold update



In den vergangenen Tagen hatte es sich bereits angekündigt, dass Gold derzeit für die Anleger nicht den vermeintlich sicheren Hafen darstellt, den es in früheren Krisenzeiten immer geboten hatte. Dies soll nicht bedeuten, dass Gold nicht weiterhin ein gutes Geldaufbewahrungsinstrument darstellt. Die Spekulanten kommen derzeit aber kaum auf ihre Kosten. Gestern ist das Edelmetall derart unter Druck geraten, dass die latente Unterstützungszone unterschritten wurde, und die wichtigere Unterstützung bei rund 1.760 USD nun getestet wird. Der Abwärtstrend ist somit weiterhin intakt und hat sich zuletzt etwas beschleunigt.

Quelle Charts: ProRealTime.com

Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTe, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.